

Lehrer fragen Eltern?

Beitrag von „Enja“ vom 30. April 2006 10:46

Der gravierende Unterschied zwischen Lehrern und Ärzten ist, dass man sich seine Ärzte aussuchen kann.

In Hessen war es bisher so, dass das Help eine Einladung an alle Elternvertreter ausgesprochen hat, an deren Lehrerfortbildungen teilzunehmen. Mir hat man sogar den Katalog nach Hause gebracht und mich überreden wollen, das mal auszuprobieren. Ich habe in dem Teil geblättert und erklärte dann mein Desinteresse. Ich war wohl in der Abteilung "kreative Selbstverwirklichung" gelandet. Da wimmelte es von Ikebana-Kursen und ähnlichen netten Sachen. Das ist nicht so mein Ding. Tatsächlich habe ich zwischenzeitlich an diversen Lehrerfortbildungen teilgenommen und habe auch welche veranstaltet. Niemand dort hätte mir um die Ohren gehauen, dass es mir an Qualifikation fehle.

Was den Unterschied zwischen diesem Forum und der realen Welt ausmacht, ist, dass ihr keine direkte Macht über unsere Kinder habt. Wir können uns hier also offener äußern als in der Schule. Das wäre theoretisch eine Chance. Wenn das aber ständig als störende Nöhlerei abgetan wird, vertut man die natürlich.

Laut Schulgesetz in Hessen sollen die Eltern in jede wichtige Entwicklung einbezogen werden. Da ist nicht die Rede von Dienstleistungen wie Kaffeekochen, spenden usw. und ansonsten Mundhalten.

Grüße Enja